

Andacht vom Sonntag, den 29. März 2020

(Gisela Ebmer)

Sabbatruhe

Guter Gott! Viele Menschen sind derzeit zur Ruhe gezwungen und tun sich schwer damit. Hilf du ihnen und mir, sie als gesegnete Zeit aus deiner Hand zu nehmen. Amen.

Der Prophet Amos im Alten Testament war ein Seher im wahrsten Sinn des Wortes: Er hat gesehen, wie sich die Menschen am Markt verhalten haben: "Ihr, die ihr sprecht, wann will denn der Sabbat ein Ende haben, dass wir das Korn feilhalten können und das Maß verringern und den Preis steigern und die Waage fälschen, damit wir die Armen um Geld und die Geringen um ein Paar Sandalen in unsere Gewalt bringen und Spreu für Korn verkaufen..."

Der Sabbat, das war der siebte Tag der Schöpfung, der Tag der Ruhe einerseits, der Tag der Freiheit andererseits. Ein Tag der Unterbrechung. So wie das 7. Jahr ein Jahr der Alltags-Unterbrechung sein sollte und das 50. Jahr nach 7 mal 7 Jahren. Keine Arbeit sollte da geschehen, man sollte selber ruhen und auch niemanden für sich arbeiten lassen. Auch Sklaven und Sklavinnen sollten ruhen.

Alles Leistungsdenken, alles Profit-Machen hatte eine Unterbrechung. Und nach 7 Jahren sollte alles, was inzwischen schief gelaufen ist, wieder gut gemacht werden: Schulden sollten erlassen werden, Sklaven sollten freigelassen werden. Aber nicht nur das: Lass sie nicht mit leeren Händen gehen, sondern statt sie aus mit Kleinvieh, mit Getreide, mit Wein, mit allem, womit Gott dich gesegnet hat. Und im 50. Jahr sollte jeder wieder zu seiner Sippe heimkehren, Flüchtlinge und Fremde und Arme wieder Besitz erlangen, Heimat und Geborgenheit erleben.

Eine Unterbrechung im Gewinnstreben, im Wachstumsdenken, im Leistungswahnsinn, das könnte die momentan verordnete Ruhe für uns heute sein. Eine Möglichkeit, danach die Welt wieder neu zu ordnen, so wie sie ursprünglich von Gott gedacht war: Als ein Platz des Wohlergehens und des Friedens für alle, die da leben.

Ich wünsche uns allen eine gesegnete, sinnbringende und friedensstiftende Unterbrechung unseres Alltags.